

# Die Test- Verbraucher

Ein Projekt der Klima-Werkstatt und des Chiemgauer



## Unser Beitrag zum Klimaschutz

## Wie können wir im Alltag mithelfen den Klimawandel zu bremsen?

*Was können wir zu Hause tun? Wie können wir mit Spaß und einfachen Handlungen unseren Alltag verändern? Ist es möglich dabei auch noch Geld zu sparen?*

### *.. und was bringt Ihnen das Ganze?*

An fünf Abenden gibt es interessante Gespräche in Gruppen von maximal zehn Personen. Wir diskutieren gemeinsam unser Alltagsverhalten in den Bereichen Ernährung und Konsum sowie Mobilität und Energie und besorgen Referenten & Partner, die Sie auf den Punkt genau zu Ihren Fragen informieren. Sie lernen gute regionale Produkte und vielfältige Wege kennen das Klima zu schonen. Sie haben Spaß und machen die Erfahrung, dass auch einfache und kleine Schritte schon großes Bewirken können.

Sie erhalten einen Überblick über die Vorteile der Regionalwährung „der Chiemgauer“ und wo Sie die ihn nutzen können, um regionale Wirtschaftskreisläufe zu schließen.

Außerdem bekommen sie das Buch die „Klimasau“ – kein Fachchinesisch, sondern es werden in lockerer Sprache Ideen beschrieben, wie Sie Kosten sparen, sich klimaschonend Verhalten können und Ihre persönliche Klimabilanz ermitteln.

## Am Ende winkt eine Überraschung

Ganz ohne Mühe ist die Studie für Sie nicht. Fünf Abende, Zeit und Gedanken müssen Sie in das Projekt investieren. Auch wenn wir Sie nicht über Gebühr „in Anspruch nehmen“ und es allen Freude machen soll. Am Ende setzen wir uns alle zusammen, werten die Ergebnisse aus und Sie erhalten eine Überraschung als Anerkennung.

Auf den folgenden Seiten erfahren Sie mehr. Über den Ablauf der Studie, die Projektpartner Klima-Werkstatt und Chiemgauer.

## Machen Sie mit !

Klimakatastrophe, Klimawandel, explodierende Energiekosten? Schlagworte, die in aller Munde sind. Oft bleibt dann ein schales oder ängstliches Gefühl in der Magengegend. Oft bleibt ein Gefühl der Hoffnungslosigkeit und des Ausgeliefertseins.

Es geht anders. Wie? Das erleben Sie als Testverbraucher des gemeinsamen Forschungsprojektes der Klima-Werkstatt und der Regionalwährung Chiemgauer.

## Was machen Sie?

Sie lernen. Sie haben Spaß. Sie entwickeln eigene Ideen. Zuerst erstellen Sie anhand eines Klimarechners Ihre persönliche Klimabilanz. Dann stecken Sie Ihre eigenen Ziele ab, testen Ihre Möglichkeiten und halten Verhaltensänderungen fest.

## Was erwarten wir ?

In einem interessanten Buch stöbern, fünf Abende in drei Monaten Zeit haben, Neugierde und etwas Kreativität.



## Mach was draus - Die Studie

# Zwei Handlungsfelder im Mittelpunkt

Zwei Handlungsfelder stehen im Mittelpunkt der Verbraucherstudie: 1. Konsum und Ernährung und 2. Energie und Mobilität.

Am Anfang der Studie werden wir in einem Interview mit Ihnen die Ist-Situation aufnehmen. Wie sieht Ihr konkretes Verhalten in den zwei Handlungsfeldern aus. Diese Befragung werden Studenten der Technischen Universität München durchführen. Mit Hilfe eines kleinen Buches machen Sie sich mit dem Thema

vertraut und finden darin bereits viele wertvolle Tipps. Am Ende erstellen wir mit Ihnen zusammen eine persönliche Klimabilanz. Im Anschluss können Sie persönliche Klimaziele festlegen. Gemeinsam mit dem Chiemgauer entwickeln wir eine Liste regionaler Produkte und Dienstleistungen, die zeigen, dass Klimaschutz, gute Qualität der Produkte und regionales Wirtschaften Hand in Hand gehen. Wäh-

rend des Versuchs sammeln Sie Erfahrungen, die von der Klima-Werkstatt wissenschaftlich ausgewertet werden. Auch laden wir Sie zu fünf Veranstaltungen ein, die wir alles andere als „wissenschaftlich trocken“ gestalten werden. Die Themenstellungen entwickeln wir mit Ihnen gemeinsam.

### Unsere Ziele

## *Perfekt ist keiner ...*

doch besser werden können wir alle.

Es gibt nicht den einen richtigen Weg, nicht das einzig richtige Rezept. Wir wollen herausfinden, was Menschen dazu bewegt und welche Handlungsmöglichkeiten sie finden, um mit dem sich wandelnden Klima besser umzugehen.

## *Kopf in Sand stecken ...*

oder als Teil dieser Welt etwas tun.

Wir können den Klimawandel alleine nicht verändern, aber uns dazu entscheiden, etwas dagegen zu tun. Gemeinsam können wir herausfinden,

was wir in Richtung eines zukunftsfähigen Chiemgaus tun können. Was ist nachhaltig? Was benötigt möglichst wenige Ressourcen? Was können wir selbst auf die Beine stellen?

## *Gram & Langeweile ...*

oder besser Freude und Neugier.

Viele Medien verbreiten Sorgen, Nöte mit dem Thema Klimawandel. Viele empfinden Zwang und Langeweile mit dem Thema. Wir wollen das Gegenteil. Freude und Neugier sollen geweckt werden, wenn es darum geht, eigene und neue Wege zu gehen.

### Das Ergebnis

## *Welche Freude und Nutzen kann klimaschonendes Verhalten spenden?*

Sie erhalten eine Liste mit verschiedenen Möglichkeiten zugunsten von Klimaschutz und sie führen ein Tagebuch.

An den Abenden können Sie im Gespräch Ihre Erfahrungen austauschen, weitergeben und diskutieren. Schließlich ziehen wir gemeinsam ein Resümee aus ihrer persönlichen CO<sub>2</sub>-Bilanz. Sie müssen nichts weiter tun,

als die für sie praktikablen Handlungsveränderungen uns mitzuteilen.

Am letzten Abend stellen wir die bisherigen Ergebnisse vor und besprechen mit Ihnen und gemeinsam mit allen drei Verbrauchergruppen die Testergebnisse. Im Anschluss daran erstellen wir die Studie, die Sie gerne auch erhalten und veranstalten gemeinsam ein Fest.

## Veranstaltungen

Wir haben bereits gemeinsam mit der Klima-Werkstatt unsere persönliche CO<sub>2</sub>-Bilanz erstellt.

Anfang Dezember

### **1. Treffen mit meiner Testverbrauchergruppe**

Wir lernen uns gegenseitig kennen, tauschen uns aus und erstellen unseren Klimaschutz-Fitnessplan

Mitte Januar

### **1. Infoabend zum Thema Energie und Mobilität**

Experten und Anbieter regionaler Produkte beantworten unsere Fragen - wir lernen die anderen Testverbrauchergruppen kennen

Ende Januar

### **2. Treffen mit meiner Testverbrauchergruppe**

Können wir die Vorschläge des Infoabends zum Thema Energie und Mobilität umsetzen? - Eventuell passen wir unseren Klimaschutz-Fitnessplan an

Anfang März

### **2. Infoabend zum Thema Ernährung und Konsum**

Experten und Anbieter regionaler Produkte beantworten unsere Fragen - wir treffen uns wieder mit den anderen Testverbrauchergruppen

Ende März

### **3. Treffen mit meiner Testverbrauchergruppe**

Können wir die Vorschläge des Infoabends zum Thema Ernährung und Konsum umsetzen? - Eventuell passen wir unseren Klimaschutz-Fitnessplan an

Wir erstellen nochmals eine CO<sub>2</sub>-Bilanz. Lässt sich unser verändertes Alltagsverhalten nachweisen?

Anfang Mai

### **Große Abschlussveranstaltung aller Beteiligten**

Wir ziehen ein Resümee

## Mach was draus! - Die Klima-Werkstatt

# Aus dem Klimawandel und seinen Folgen Lernen

### Wer wir sind

#### Die Klima-Werkstatt

... ist ein Forschungsprojekt, das in der Region Chiemgau-Inn-Salzach-Berchtesgadener Land (Region 18) durchgeführt wird.

Sie ist eine aktive Gemeinschaft, bestehend aus Bürgern, Initiativen, Unternehmen und Kommunen, die die Chance ergreifen wollen, aus dem Klimawandel und seinen Folgen für die Region zu lernen.

Die finanziellen Mittel erhält die Klima-Werkstatt vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF).

Angesiedelt ist das Projekt an der Technischen Universität München am Lehrstuhl für Wirtschaftslehre des Landbaues in Freising.

### Unser Anliegen

## Unser Ziel ist

... eine breite Bevölkerung für Klimaschutz und -anpassung zu sensibilisieren. Wir wollen in die Gesellschaft als Ganzes hineinwirken. Insbesondere möchten wir vielfältige Angebote an Verbraucher machen und Möglichkeiten aufzeigen, die Chancen des Klimawandels zu nutzen. Dabei soll die Region spürbar mobilisiert werden.

Als Chancen begreifen wir regionale Wertschöpfungsketten für klimaschonende Produkte und Dienstleistungen. Als Chancen begreifen wir auch das veränderte Bewusstsein vieler Menschen, die aufgrund ökonomischer Zwänge und der Bedrohung der Welt durch den Klimawandel zum Nachdenken über neue Wege ihres Verhaltens gelangen.

Am Ende der Modellprojekte wünschen wir uns, dass wir über Erkenntnisse verfügen, die sich auf andere Regionen übertragen lassen.

## Weitere Projekte der Klima-Werkstatt

### Betreibermodelle und Bürgerbeteiligung

- Begleitung und Unterstützung von Initiativen zur Etablierung von Biomasse-Heizwerken in vier Gemeinden im westlichen Chiemgau.

### Architektur + Technik macht Schule

- eine Gruppe von Rosenheimer Architekten nimmt sich des Themas „Sensibilisierung von Schülern und Lehrern zum Thema Energieeinsparung und Energieeffizienz“ an.

### Energieberatung in der Region 18

- Entwicklung eines Konzeptes für eine unabhängige, qualifizierte Energieberatung in der Region 18 unter besonderer Berücksichtigung der Anforderung der Nachfragerseite.

### Lokale Klima-Allianzen in der Region 18

- Gebietskörperschaften sollen bei der Verwirklichung einer kommunalen Energiepolitik unterstützt werden. Das Modell der lokalen Klima-Allianzen soll in der Region bekannt gemacht werden und es sollen Beteiligungsmöglichkeiten für Bürger geschaffen werden.

### Regionales Forum zur Stärkung des Grünlands

- Grünland erfüllt zum einen vielfältige Funktionen zum Schutz natürlicher Ressourcen. Zum anderen gibt es auch wirtschaftliche und gesellschaftliche Interessen an einer Grünlandbewirtschaftung. Ziel des Projektes ist daher die Stärkung des Grünlands zur Sicherung seiner multifunktionellen Wirkungen für Ressourcenschutz und Gesellschaft.



### Kontakt:

Dr. Christian Ganzert, Dr. Ulrich Wild,  
Johann Gröbmaier, Anika Gaggermeier  
Technische Universität München  
Lehrstuhl für Wirtschaftslehre des Landbaues  
Alte Akademie 14  
85350 Freising-Weihenstephan  
Tel. +49 (0)8161/71-2167  
Fax +49 (0)8161/71-2173  
Email: info@klima-werkstatt.de



Mach was draus - Der Chiemgauer

## Der Chiemgauer tut Gutes für die Region, tut Gutes für uns alle

Jeder kann mitmachen, regionale Kreisläufe zu bilden, Vereine zu fördern und bei gemeinnützigen Projekten mitzuhelfen.

### Engagieren Sie sich ...

#### als Verbraucher:

- Tun Sie Gutes ohne Mehrkosten.
- Fördern Sie ein Wunschprojekt Ihrer Wahl.
- Regen Sie kurze Transportwege an.
- Sichern Sie eine hochwertige Nahversorgung.

#### als Unternehmen:

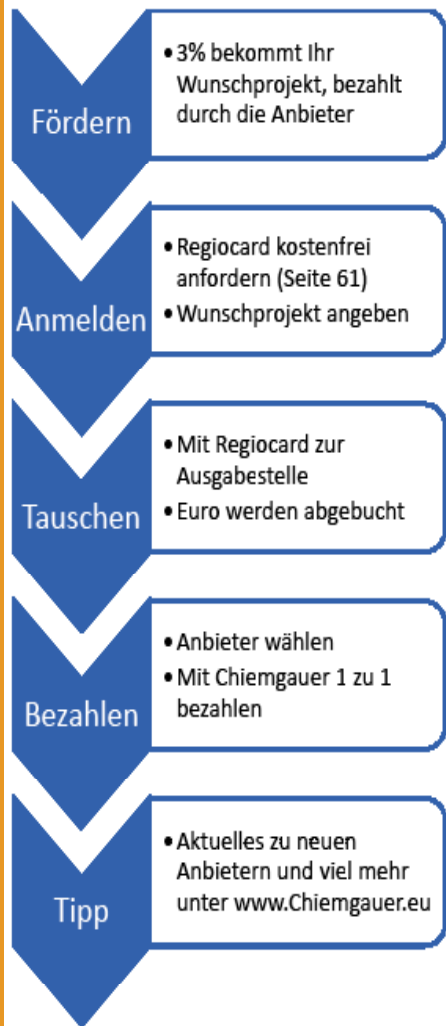
- Stärken Sie die gute Beziehung zu ihren Kunden.
- Wecken Sie Interesse für Ihr regionales Waren- und Dienstleistungsangebot.
- Bilden Sie durch Weitergabe von Chiemgauer regionale Kreisläufe.
- Seien Sie ein Teil eines aktiven Netzwerks.

#### als Verein:

- Profitieren Sie, wenn die Vereinsmitglieder und Vereinsfreunde Chiemgauer eintauschen.
- Beispiel: Tauschen 50 Mitglieder monatlich 200 €, so erhält der Verein 3.600 Chiemgauer pro Jahr.
- Nehmen Sie außerdem teil an Sponsoring-Aktivitäten der Chiemgauer-Unternehmen.

#### als Gemeinde:

- Fördern Sie mit Chiemgauer den sozialen Zusammenhalt.
- Sichern Sie Ausbildungs- und Arbeitsplätze am Ort.
- Erzielen Sie mit Chiemgauer stabile Steuereinnahmen unabhängig von der Weltkonjunktur.



[www.chiemgauer.eu](http://www.chiemgauer.eu)

### So melden Sie sich an

Möchten Sie dabei sein? Wenden Sie sich an den Chiemgauer e. V.  
Rufen unseren Geschäftsführenden Vorstand an: Herrn Christian Gelleri,  
Tel. 08031 - 35 26 65. Oder schreiben Sie einfach eine E-Mail: [gelleri@chiemgauer.info](mailto:gelleri@chiemgauer.info)

